

Keine Scheu vor Veränderungen



Veranstalter und Sponsoren präsentierten gestern das Programm des Hiltruper Radrennens am 13. Juli Foto: na

Münster-Hiltrup - Das Hiltruper Radrennen ist mit gestrafftem Programm wieder auf Freitag verlegt.

Von Martina Schönwälder

Die Rückkehr auf den Freitag als Veranstaltungstag, ein gestrafftes Programm, erstmals ein Ausscheidungsrennen der Elitefahrer und ein gemeinsamer Ausklang des sportlichen Abends im Festzelt der Hiltruper Bürgerschützen mit der Live-Band „The Dandys“ – das sind die markanten Veränderungen beim 26. Hiltruper Radrennen. Am 13. Juli führt es die Elitefahrer 88 Mal rund um die Marktallee. „Für die Zuschauer ist es natürlich besonders schön, die Fahrer so oft hautnah erleben zu können“, so Volker Sandner, Vorstandssprecher des Wirtschaftsverbundes Hiltrup, bei einem Pressegespräch.

Organisiert vom Wirtschaftsverbund Hiltrup und dem RSV Münster und mitgetragen von einer guten handvoll Sponsoren wartet die Hiltruper Traditionsveranstaltung mit einem kompakten Programm auf, das um 18 Uhr mit dem Ausscheidungsrennen der Elitefahrer beginnen wird. Sind auch die Jugendrennen komplett dem Rotstift zum Opfer gefallen, so hat der jüngere Nachwuchs seine Startchancen behalten. Viele bunte Laufräder werden zum Einsatz kommen, wenn die ganz jungen Radler im Alter zwischen drei bis fünf Jahren im von den Westfälischen Nachrichten gesponserten WN-Mini-Champion-Rennen an den Start gehen. Jedes Kind erhält am Ende eine Urkunde mit seinem Bild“, weist Volker Sandner, Vorstandssprecher des Wirtschaftsverbundes auf einen besonderen Anreiz bei diesem Mini-Rennen hin.

Bei den traditionellen Fette-Reifen-Rennen hat die Sparkasse Münsterland Ost in jeder Altersklasse noch eine Sonderprämie von 300 Euro für die Schule mit den meisten Teilnehmern ausgelobt. „Wir wollen damit einen Gruppeneffekt erreichen“, so Ute Assmann, Geschäftsbereichsleiterin Filialbetrieb Münster-Südost. Für Michael Zahlten, dem sportlichen Organisator bedeuten die „Fette-Reifen-Rennen“ die beste Nachwuchsförderung überhaupt.

Im Wettstreit um den Radsport-Weste-Pokal werden die Senioren an den Start gehen, bevor es dann um 19.45 Uhr für die Elite spannend wird. „Rennen mit einer solchen Tradition, die gibt es im Amateurbereich nur noch ganz wenige“, strich Gideon Schwarze vom RSV Münster noch einmal den Stellenwert der Veranstaltung heraus. Viele Rennen, weiß Zahlten zu berichten, müssten in Gewerbegebiete ausweichen: „Es ist schon eine tolle Sache, diese Veranstaltung im Herzen von Hiltrup durchführen zu können.“